

## Die andere Seite des Impfens

Was jeder Volksvertreter in Bezug auf das neue Epidemie- und Präventionsgesetz wissen muss.

- Der Ursprung des Impfens ist erschreckend: Napoleon nutzte Impfungen zur Auslese. Wer sie unbeschadet überstand, erhielt einen Staats- oder Militärposten. Zurück blieben Blinde, Taube, Gelähmte und viele starben. [1]
- Pasteur wurde durch einen einzigen scheinbaren Erfolgsfall, der nie und nimmer als Beweis für die Wirksamkeit einer Impfung gilt, berühmt und musste in der Folgezeit keine weiteren Beweise vorlegen. Nachweisen lassen sich auch heute nur Antikörper, die niemals Beweis für den Schutz vor einer Krankheit sind. Immun wird man nicht durch eine Impfung, sondern nur bei einer echten Infektion. [2]
- Krankheitsstatistiken beweisen: Keine Massenimpfung - sondern ausschliesslich verbesserte Lebensbedingungen (Hygiene, ausgeglichene Ernährung) waren für den Rückgang von Krankheiten verantwortlich. [2][3]
- In der Schweiz hat es nie eine Pockenepidemie gegeben. Einziger und wahrer Grund: Hier gab es keine Pockenimpfung. [2]
- Mumpsepidemie (1999, Schweiz): 75% der Erkrankten waren geimpft. Dies ist nur ein Beleg von vielen zur (Un)Wirksamkeit von Impfungen. [2] (Kneipp und Hahnemann, geachtete Heilkundler, impften nie.) [2]
- Keine Impfung kann uns vor einer Krankheit schützen. Sie blockiert nur deren natürlichen Heilverlauf. Die Folge: Geimpfte erkranken an anderen, oft neuen Krankheiten oder bekommen Kinderkrankheiten erst nach der Pubertät. Sie erleben häufig einen (viel) schwereren Verlauf, da sie keine natürlichen Abwehrstoffe haben. [2]
- Während via Massenmedien Ängste in der Bevölkerung vor dem Nichtimpfen verbreitet werden, schweigt man über die massiv gesundheitsgefährdenden Impfsatzstoffe. Sie müssen nicht (einmal) deklariert werden. Darunter sind 98% reine Nervengifte: Quecksilber, Antibiotika, Formaldehyd (in der Möbelherstellung verboten), Aluminiumverbindungen u.v.m. Die Herstellung vieler Impfstoffe geschieht auf gentechnisch veränderten Zellen oder aus „Material“ von abgetriebenen Föten. [2][4][5]
- Die Folgen sind oft: Allergien, Asthma, Diabetes, Meningitis, MS, Autismus, körperliche und geistige Behinderung und nicht selten plötzlicher Kindstod. [6] Impfungen verursachen mehr Leid und Tod als jede andere menschliche Aktivität in der gesamten Geschichte der Medizin. [2]
- Impfen – ein Milliardengeschäft vor allem für die Pharmaindustrie? Über 80 Mio. Fr. wurden z. B. allein in der Schweiz für 13 Mio. Impfdosen gegen die Schweinegrippe ausgegeben, wobei letztlich 10,5 Mio. Impfdosen (ca. 64,5 Mio. Fr. Steuergelder) ungenutzt entsorgt wurden. [7][8]
- Der als Schutz geltende Antikörperspiegel wird erst 3 Wochen nach der Impfung erreicht. Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Ausbrüche, „Epidemien“ von Masern, Mumps, Influenza etc. aber längst abgeklungen. Damit ist die Impfung bei einer Epidemie wertlos. [1]??
- Zudem steht nicht nur nach der Schweinegrippe eine Frage unbeantwortet im Raum: Wer definiert exakt eine Epidemie? Genügen Labordiagnosen, die weder andere Labors, noch Ärzte hinterfragen können? Behörden, Experten und die WHO irrten bei der Schweinegrippe. Schweizweit starben 20 Personen. Bei einer saisonalen Grippe sind es in der Schweiz jährlich 400-1000, ohne dass man von einer Epidemie spricht. [9][10]

**Wer trotz all dieser unumstösslichen Fakten Ja sagt zur obligatorischen Impfung, muss sich seiner grossen Verantwortung bezüglich der daraus entstehenden Folgen für die Schweizer Bevölkerung voll bewusst sein.**

AGB – Anti-Genozid-Bewegung Schweiz ([www.agb-antigenozidbewegung.ch](http://www.agb-antigenozidbewegung.ch))

### Quellen:

- [1] Vortrag von Dr. Johann Loibner: „Ursprung und Geschichte des Impfens“  
<http://www.anti-zensur.info/index.php?page=azk6#>
- [2] Vortrag von Anita Petek-Dimmer: „Impfungen – Sinn oder Unsinn?“  
<http://www.anti-zensur.info/index.php?page=azk1#>
- [3] „IMPFFEN - Segen oder Risiko?“, Die Argumente mit denen geimpft wird!, November 2002, Initiative – Information, Natur, Gesellschaft.  
[http://www.initiative.cc/Artikel/2002\\_11\\_12%20IMPFFEN%20-%20Die%20Argumente.htm](http://www.initiative.cc/Artikel/2002_11_12%20IMPFFEN%20-%20Die%20Argumente.htm)
- [4] „Impfen - Das Geschäft mit der Angst“, Dr. med. G. Buchwald, Emu Verlag
- [5] „Geschäft Abtreibung“, Alexandra M. Linder, Sankt Ulrich Verlag
- [6] „Impfen – davor und danach“, Impfschadenberichte aus 1. Hand.  
[http://agb-antigenozidbewegung.de/images/documents/Impfen\\_davor\\_danach\\_2Auf12011.pdf](http://agb-antigenozidbewegung.de/images/documents/Impfen_davor_danach_2Auf12011.pdf)
- [7] Schweinegrippe-Impfung wird kostenlos, Neue Zürcher Zeitung, 18.09.2009.  
[http://www.nzz.ch/aktuell/startseite/schweinegrippe-impfung\\_wird\\_kostenlos-1.3595215](http://www.nzz.ch/aktuell/startseite/schweinegrippe-impfung_wird_kostenlos-1.3595215)
- [8] Kunterbund, Schweinegrippe – Langzeitfolgen, St. Galler Tagblatt, 30.04.2011
- [9] Vortrag von Hans Tolzin: „Die Seuchen-Erfinder“  
<http://www.anti-zensur.info/index.php?page=azk4>
- [10] „Alarm und Fehlalarm“, St. Galler Tagblatt, 13.11.2010.

### Weitere informative Quellen zum Thema Impfen:

- „Impfreport – Zeitschrift für unabhängige Impfaufklärung“  
<http://www.impf-report.de/>
- „Netzwerk Impfscheid“ - N.I.E.  
<http://impfscheid.ch/infos/>
- „Impfschutz, Irrtum oder Lüge?“, Eine internationale Studie über die Frage, ob Impfungen schützen und warum geimpft wird, S. Delarue, S. Hirthammer Verlag GmbH